

Täuschend echt. Trompe-l'oeil (Hamburg, 11 Feb 09)

Täuschend echt. Die Kunst des Trompe-l'oeil
Symposium, Mittwoch, 11. Februar 2009

Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2
20095 Hamburg

Vorbereitende Tagung zur Ausstellung vom 23. Februar bis 24. Mai 2010.

Können Bilder trügen? Die Gattung des Trompe-l'oeil beantwortet die Frage mit einem eindeutigen Ja und treibt sie auf die Spitze einer Darstellungskunst, die sich listenreich und lustvoll dem Augentrug verschrieben hat. Doch es geht bei dieser visuellen Strategie nicht nur um die Irritation der Wahrnehmung, sondern zugleich um die gedankenreiche Reflexion des Status von Bildern als sinnlichen Medien der Erkenntnis.

Der Betrachter soll durch Zeichnungen, Gemälde oder Skulpturen an den äußersten Punkt der Sinnestäuschung geleitet werden, so daß er für einen wirklichen Gegenstand hält, was ihm doch nur als Darstellung gegenüber steht. Diese künstlerische Strategie der mimetisch-illusionistischen Nachahmung der äußeren Natur ist bereits im Altertum hoch entwickelt und steht bis in die Gegenwart hoch im Kurs.

Die Ausstellung, betreut von Bärbel Hedinger als Gastkuratorin, bietet einen gerafften historischen Überblick von der Antike bis heute. Rund sechzig Werke aus deutschen und internationalen Sammlungen sollen das vielfältige Spektrum dieser wundersamen Kunst stupender Verblüffung repräsentieren, darunter neben antiken Mosaiken, mittelalterlichen Handschriften und Naturabgüssen auch die berühmten "Augentäuscher"-Gemälde des 17. Jahrhunderts von Samuel van Hoogstraten oder Cornelisz Gijsbrechts. Zu sehen sein werden darüber hinaus Werke unter anderem von Lucas Cranach, Rembrandt und Jean-Baptiste Siméon Chardin, amerikanische Trompe-l'oeil-Gemälde von John F. Peto und William M. Harnett, Gemälde und Skulpturen von Pop Art-Künstlern wie Andy Warhol, Jasper Johns und Duane Hanson sowie Bilder von Hiroshi Sugimoto und Thomas Demand und Skulpturen und Installationen von Maurizio Cattelan, Peter Fischli/David Weiss, Robert Gober und Janet Cardiff.

Das Symposium führt namhafte Experten zusammen, die in ihren Vorträgen die Vielzahl der historischen und theoretischen Facetten der Kunst des Trompe-l'oeil vor- und zur Diskussion stellen.

Programm

10.00

Ortrud Westheider, Bucerius Kunst Forum

Begrüßung

10.15

Bärbel Hedinger, Berlin, Gastkuratorin

Trompe-l'oeil. Eine moderne Gattung seit der Antike

11.00

Sybille Ebert-Schifferer, Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom

Trompe-l'oeil. Der unterschätzte Trick

11.45

Gottfried Boehm, Universität Basel

Die Lust am Schein. Trompe-l'oeil und Stilleben

12.30

Mittagspause

14.00

Michael Philipp, Bucerius Kunst Forum

Auf dem Weg zur Photographie. Die Verwendung der Camera Obscura in der niederländischen Malerei von Johannes Torrentius, Jan Vermeer u. a.

14.45

Monika Wagner, Universität Hamburg

Das zerbrochene Glas

15.30

Kaffeepause

16.00

Michael Diers, Hochschule für bildende Künste, Hamburg u. Humboldt Universität zu Berlin

Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. Täuschungsmanöver in der zeitgenössischen Kunst

16.45

Bice Curiger, Kunsthaus Zürich

Simulierte ready made bei Fischli/Weiss und Maurizio Cattelan

17.30

Victor Stoichita, Université de Fribourg
Trompe-l'oeil, kinematographisch

18.15

Diskussion

Empfang

Weitere Informationen:

<http://www.buceriuskunstforum.de>

Quellennachweis:

CONF: Taeuschend echt. Trompe-l'oeil (Hamburg, 11 Feb 09). In: Arthist.net, 23.01.2009. Letzter Zugriff
09.01.2026. <<https://arthist.net/archive/31192>>.